

Sitzung
des Kulturausschusses

Sitzungstag:
11. Juni 2014

Sitzungsort:
Sitzungssaal im Rathaus

Namen der Ausschussmitglieder

anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
-----------------	-----------------	--------------------------

Vorsitzender:

1. Bürgermeister Hans-Martin Schertl

Niederschriftführer:

Adolfine Nitschke,
Kultur- und Tourismusbeauftragte

Ausschussmitglieder:

Fenk Karl

Honig Maria

Krob Heinz

Finster Josef

Plößner Andreas

Grädler Thorsten

Beschlussfähigkeit im Sinne von Art. 47 Abs. 2 und 3 GO war gegeben.

11. Juni 2014

Tagesordnung:

1. Informationen zum Topprojekt "Pilsen 2015 - Kulturhauptstadt Europas"
2. Aufstellen einer Ladestation für E-Bikes
3. Maßnahmen im touristischen Bereich
 - 3.1. Informationen über abgeschlossene Maßnahmen
 - 3.2. Aussprache über geplante Projekte
4. Verschiedenes

Die Sitzung war öffentlich.

11. Juni 2014

1. Informationen zum Topprojekt "Pilsen 2015 - Kulturhauptstadt Europas"

Die Kultur- und Tourismusbeauftragte informiert die Anwesenden über den derzeitigen Stand des Projekts, die Programmzusammenstellung und die beantragten Fördergelder. Maria Honig fragt nach, ob auch Veranstaltungen der Vereine durch diese Fördergelder finanziell unterstützt würden. Bürgermeister Hans-Martin Schertl merkt an, dass diese anfänglich zugesagte Unterstützung über 20 % von Pilsen zurückgezogen wurden.

Thorsten Grädler regt an, bereits im August und September weitere Sponsoren zu gewinnen und nicht bis zum Winter zu warten. Gerade Firmen, die in den vergangenen Monaten in größere Projekte der Stadt eingebunden gewesen wären, sollten für ein Sponsoring gewonnen werden. Auch die AOVE solle einen Beitrag leisten.

Die Anwesenden einigen sich darauf, die weitere Vorgehensweise der Programmplanung in der nächsten Herbstsitzung zu besprechen.

2. Aufstellen einer Ladestation für E-Bikes

Dass das Aufstellen einer Ladestation für E-Bikes unumgänglich sei, darüber sind sich alle einig. Im Etat sei bereits eine Summe vorgesehen. Als Aufstellungsort eigne sich in erster Linie die Grünfläche am Marktplatz. In unmittelbarer Nähe der neuen Infotafeln könnte der bestehende Fahrradständer integriert werden. Elektroanschlüsse wären bereits vorhanden. Die zentrale Lage hätte zudem weitere Vorteile: Vandalismus könnte vermieden werden. Und während der Ladedauer von 2 - 5 Stunden hätten die Besucher ausreichend Zeit die Sehenswürdigkeiten zu besuchen und Gaststätten aufzusuchen. Das kostenlose Aufladen der E-Bikes stelle somit einen Service dar, der leicht zu verschmerzen sei.

Adolfine Nitschke legt ein aktuelles Angebot der Firma Ziegler vor, zur Abschätzung der Kosten. 4 Ladegeräteboxen mit einem Stauraum für Helm und kleineren Utensilien erscheinen allen sinnvoll, der Beleuchtungswürfel als Standfuß dagegen nicht. Thorsten Grädler regt an, Kontakt zu umliegenden Gemeinden aufzunehmen und noch andere Angebote einzuholen. Außerdem sollten Hinweisschilder an den Radwegen angebracht werden. Frau Nitschke wird Kontakt zu Herrn Zaremba im Landratsamt aufnehmen.

3. Maßnahmen im touristischen Bereich

3.1. Informationen über abgeschlossene Maßnahmen

Die Kultur- und Tourismusbeauftragte verschafft den Anwesenden einen Überblick über bereits umgesetzte Aktionen: Straßenschilder mit Kurzbiografie, Infotafeln auf dem Marktplatz, Infotafeln vor dem Rathaus, größerer Briefkasten für Wahlunterlagen, Einsetzen von Wanderwegewarten, Ausschilderung von Wander- und Radwegen, Hinweisschilder Biberlehrpfad, Profifotos von den Sehenswürdigkeiten. Die aktuelle Bürgerbroschüre sei fast fertig und gehe demnächst in Druck.

11. Juni 2014

3.2. Aussprache über geplante Projekte

Adolfine Nitschke hält die Auflage des Flyers "Historischer Rundgang" in englischer Sprache für notwendig. Ein Angebot des Übersetzers Christian Siege läge vor. Die Firma Op4Design habe bereits den Flyer in deutscher Sprache gestaltet, so wären Aufwand und dementsprechend auch die Kosten geringer. 3000 Exemplare sind im Gespräch.

Beschluss (Abstimmung: 6 : 0):

Der Kulturausschuss entscheidet sich einstimmig dafür, den Flyer in englischer Sprache in Auftrag zu geben, an Firma Op4Design mit Kosten in Höhe von 1500.- €.

Das Banner am Burgturm sei vor kurzem zerrissen. Im Etat seien 1000.- € für eine Neuanschaffung gerade im Hinblick auf 2015 vorgesehen. Auf eine Billigversion solle verzichtet werden, damit habe man schon schlechte Erfahrungen gemacht. Die Firma Kössinger habe qualitativ hochwertige Ware geliefert, die ihren Preis wert gewesen wäre.

Beschluss (Abstimmung: 6 : 0):

Der Kulturausschuss entscheidet sich einstimmig dafür, ein neues Banner anzuschaffen, von der Firma Kössinger mit geschätzten Kosten in Höhe von 1000.- €.

Für neue Plakate für das Türmermuseum liegt ein Angebot der Don Bosco Druckerei vor. Demnach kommen 500 Stück auf 304,45 €. Es wird vorgeschlagen, stattdessen lieber zwei wetterfeste Aluminiumwechselrahmen für das Türmermuseum und den Burgturm anzuschaffen.

Für den Nachbau eines Vilsecker Scheefs, dem ehemaligen Arbeitsboot unserer heimischen Fischer seien im Etat 5000 € vorgesehen. Die Firma Schönll soll mit dem Bau beauftragt werden, weil sie schon ein ähnliches Projekt vor einigen Jahren umgesetzt hat. Das Angebot liegt bereits vor : 4.165.- €

Adolfine Nitschke regt den Bau eines Pavillons in der Vilsaue an, der als Treffpunkt und Aufenthaltsort für Veranstaltungen dienen soll. Sie legt ein Angebot der Firma Schönll für einen achteckigen Pavillon vor, der in Sorghof aufgebaut wurde, Kosten 7.830,21 € - Fundamente und Spenglerarbeiten bauseits. Im Haushalt seien bereits 10.000 € vorgesehen. Sie halte allerdings eine rechteckige Form mit nur einem breiteren Eingang für sinnvoller, weil praktischer in der Handhabung bei Veranstaltungen. Zudem sollten feste Sitzbänke innerhalb der Außenwand angebracht werden. Thorsten Grädler schlägt vor, sich bei den Maßen an der Bühnengröße der Mehrzweckhalle zu orientieren. Bürgermeister Hans-Martin Schertl wird den Pavillon in der nächsten Sitzung besprechen.

Die Sanierung der St. Nepomuk Statue vor dem Vogelturm sei erforderlich geworden. Der Restaurator Johannes Preis wolle ein Angebot für die Sanierung vorlegen. Karl Fenk stimmt mit der Kultur- und Tourismusbeauftragten überein, dass ein neuer Kopf ratsam wäre. Denn bei der letzten Sanierung sei das ursprüngliche Charaktergesicht des Nepomuk völlig unzureichend wiederhergestellt worden. Josef Finster fragt nach, was aus der Überdachung geworden sei, die vor einigen Jahren noch die Statue schützte.

11. Juni 2014

Adolfine Nitschke regt an, alle Marterln auf den Marterlwegen in den Wintermonaten zu sichten, zu fotografieren, Schäden zu erfassen, und den Zustand nach Priorität einzuordnen. Je nach Bedarf könne so die Sanierung eingeplant werden. So könne der Erhalt der kulturhistorisch wichtigen Denkmäler gewährleistet werden. Daraufhin könne man die Marterl-Wege in Flyerform für Wanderer drucken lassen, was bereits mit Elisabeth Hammer, der 1. Vorsitzenden des HKV abgesprochen sei.

4. Verschiedenes

4.1. Auftritt einer Theatergruppe

Die Anwesenden beraten über den Auftritt der Theatergruppe aus Lintach "Ensemble Palatina"- der von Heinz Krob und Herrn Wanninger angeregt wurde. Entschieden wird folgendes:

- die Stadt tritt als Veranstalter auf, um die Versicherung der eintägigen Veranstaltung zu gewährleisten
- das Theater soll im Kirwastodl stattfinden, bestuhlt werden kann mit den orangen Stühlen, die für die Bestuhlung im Hof vorgesehen sind
- die Theatergruppe hat die Kosten für Stodlmiete (100.- €) und WC-Container (50.- €) zu tragen. Im Benutzungsentgelt sind die Wasser- und Kanalgebühren enthalten. Strom- und Heizkosten werden nach dem Verbrauch gesondert berechnet. Das Verbrauchsmaterial im WC-Container ist vom Benutzer bereitzustellen.
- es kann Eintritt erhoben werden (z.B. 2.- €) , der die Mietkosten abdeckt
- für die Bewirtung kann ein Verein sorgen oder die Theatergruppe selbst

4.2. Ankauf eines Gemäldes vom Vilsecker Stadtweiher

Herr Jochen Herzog aus Stein hat ein Gemälde des Malers Michael Lindner vom Vilsecker Stadtweiher zum Preis von 1.900 € angeboten.

Die Kosten erscheinen den Anwesenden sehr hoch, zumal ein ähnliches Bild bereits im Büro des Bürgermeisters hängt. Es wird noch keine Entscheidung für den Kauf getroffen.

Ausgeteilt an die Stadträte:

- Pilsen 2015 Projektstand
- Programm 2015
- Bild E-Bike Ladestation
- aktuelles Angebot E-Bike Ladestation